

# Technisches Merkblatt

## Gigantweiß SF

PD 9900

- Premium-Wandfarbe für höchste Ansprüche
- Beste Deckkraft und perfekte Oberfläche
- Für streiflichtfreies und ansatzfreies Arbeiten
- Stumpfmatt



Emissionsgeprüft  
Regelmäßige  
Produkt-  
überwachung

www.tuv.com  
ID 0217007872



### 1. Werkstoff

Gigantweiß SF PD 9900 ist die professionelle, leicht zu verarbeitende Dispersionsfarbe für wasserdampfdurchlässige, scheuerbeständige Neu- und Renovierungsanstriche im Innenbereich auf z. B. Raufaser- und Prägetapeten, alten Dispersionsfarbenanstrichen, Gipskarton- und sonstigen Bauplatten sowie Mauerwerk, Beton und Putz. Aufgrund der sehr langen Offenzeit ideal auch für den Einsatz bei kritischen Lichtverhältnissen (Streiflicht).

**GISCODE**  
BSW20

**Farbton**  
Weiß. Ein nahezu unbegrenztes Farbtonangebot über das Farbmischsystem.

**Inhaltsstoffe**  
Vinylacetat-Ethylen-Copolymer-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Polymerfüllstoff, Wasser, Additive und Konservierungsmittel (Zinkpyrithion und Benzisothiazolinon).

**Dichte**  
Ca. 1,47 g/cm<sup>3</sup>

DIN/Ö-NORM EN 13 300	
Deckvermögen (bei einer Reichweite von 7 m <sup>2</sup> /Liter)	Klasse 1
Nassabriebbeständigkeit (entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778)	Klasse 2
max. Korngröße	fein
Glanzgrad	stumpfmatt

### 2. Verarbeitung

#### Verarbeitungstechniken

Streichen, rollen, spritzen (airless)

#### Hinweise zum Spritzauftrag (Airless)

Düse: 0,53–0,69 mm  
Spritzwinkel: 40°–80°  
Druck: ca. 150 bar  
Verdünnung: ca. 5 %

#### Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

#### Verbrauch/Ergiebigkeit

Ca. 130 - 150 ml/m<sup>2</sup> (genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln)

#### Verdünnen

Bei Bedarf mit max. 5% Wasser, besonders zur strukturarmen Ausführung auf glatten Untergründen wie z. B. Glattvlies.

#### Abtönen/Mischen

Mit Voll- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis. Je höher die Zugabemenge, desto größer der Einfluss auf die Anstricheigenschaften und das Oberflächenbild.

#### Trocknung (bei +20 °C, 65 % r. F.)

Nach ca. 6 Stunden können die Räume wieder genutzt bzw. die Wände nochmals überstrichen werden. Niedrigere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknung entsprechend.

#### Verarbeitungshinweise

Vor Gebrauch stets gut aufrühren. Bei einer Spritzverarbeitung die Angaben der Maschinenhersteller beachten. Ecken und Kanten mit einem Pinsel oder einer kleinen Farbrolle vorstreichen. Entfernen Sie Abklebeband direkt nach dem Anstrich. Auf sehr kontrastreichen und saugenden Untergründen einen vorherigen Grundanstrich durchführen. Hierfür kann Gigantweiß SF PD 9900 mit max. 5 % Wasser verdünnt werden

# Technisches Merkblatt

## Beschichtungsaufbau

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und tragfähig sein. Nicht tragfähige Anstriche restlos entfernen.  
Leimfarben und kreibende Oberflächen vorher abwaschen

oder abbürsten. Mineralische Neuputze mindestens 4 Wochen trocknen lassen.  
Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Prägetapeten	-		
normal saugende Untergründe, z. B. alte matte Dispersionsfarbenanstriche, Kunstharzputze	-		
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. alte glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Lackfarbenanstriche, abgebeizte Untergründe	1x Haftgrund WP PD 9021	bei großem Farbtonkontrast 1x Gigantweiß SF PD 9900, bis max. 5% verdünnt	1x Gigantweiß SF PD 9900, bis max. 5% verdünnt
stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. Mauerwerk, Faserzementplatten, Beton, leicht sandende Putze	1x Hydrosol Tiefgrund PD 9011		
Gipskarton, Trockenbau, Gipsputz	1x Grundierfarbe GK 9030 oder Hydrosol Tiefgrund PD 9011	1x Gigantweiß SF PD 9900, bis max. 5% verdünnt	1x Gigantweiß SF PD 9900, bis max. 5% verdünnt

## Haarrissüberbrückung auf Gipskarton

Vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2.

## Spachteln rauer Flächen

Raue Flächen sollten vor dem eigentlichen Streichen mit einer Spachtelung ausgeglichen werden.

## Gipskartonverfärbungen

Eine Verfärbung bei unbehandeltem Gipskarton kann durch eine zusätzliche absperrende Beschichtung (z. B. mit Isodeckweiß PD 7900) verhindert werden. Ein Musteranstrich über mehrere Plattenbreiten inkl. Fugen und Spachtelstellen ist zur Beurteilung empfehlenswert.

## Erzielung einer höheren Reinigungsfähigkeit der Oberfläche

Sollte eine hohe Reinigungsfähigkeit der Oberfläche benötigt werden (z. B. Schmutzentfernung mit feuchtem Schwamm), empfiehlt sich eine Dispersionsfarbe mit Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 und mittlerem Glanz oder höher (z. B. Latexweiß PD 8900).

## Beurteilung stark saugender Gipsputze

Bei starker Saugfähigkeit von Gipsputzen kann eine nicht ausreichende Verfestigung auftreten. Überprüfen Sie die Haftung des Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest.

## Dichtstoffverträglichkeit

Bei der Beschichtung von Dichtungsmassen (z.B. Acryl) können aufgrund erhöhter Elastizität Risse entstehen. Zudem sind Verfärbungen möglich. Eigenversuche zur Beurteilung des Ergebnisses können notwendig sein.

## Erkennbarkeit von Ausbesserungen

Je nach Objekt können sich Ausbesserungen in der Fläche abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 (Punkt 4.2.2.1, Abs. e) ist dies unvermeidlich.

## Dünne Beschichtung auf glatten Untergründen

Zur Erzielung von sehr strukturarmen Oberflächen auf glatten Untergründen kann eine sehr dünnschichtige Ausführung notwendig sein. Gegebenenfalls sind zusätzliche Anstriche erforderlich.

# Technisches Merkblatt

Bitte beachten Sie auch die Merkblätter der weiteren zur Anwendung kommenden Produkte.

## 3. Nach der Verarbeitung

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit eingetrockneten Resten sind als Hausmüll oder Baustellenschutt zu entsorgen. Gebinde mit nicht eingetrockneten Resten sind bei der Sammelstelle für Altfarben abzugeben. Flüssige Farbreste nach Abfallschlüssel-Nr. 080112 (gemäß AVV) entsorgen.

### Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

### Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei.  
Anbruchgebinde dicht verschließen.

### Deklaration

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, nach AwSV

## 4. Wichtige Hinweise

Auch bei der Verarbeitung von Projektweiß PD 9700 sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Hotline für Allergiker und allgemeine Produktinformationen:  
00800 32665500.

## 5. Allgemeines

Alle Angaben und Werte sind das Produkt intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand geben, bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage dieses Merkblattes verlieren alle vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. (6344)